

## **In einer Reihe mit den „Schwabenvätern“: Heinzpeter Hempelmann**

### **Symposium zu Ehren des 60-Jährigen: „Theologie aus Leidenschaft“**

Marburg (idea) - Mit einem Symposium unter dem Titel „Theologie aus Leidenschaft“ hat die Evangelische Hochschule Tabor in Marburg den Theologen und Religionsphilosophen Prof. Heinzpeter Hempelmann (Schömberg/Schwarzwald) geehrt. Anlass für die Tagung am 20. und 21. Juni war Hempelmanns 60. Geburtstag am 7. Mai. Dabei betonten mehrere Redner, dass es Hempelmann gelinge, den Auftrag der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der heutigen postmodernen Lebensverhältnisse zu beschreiben. Der Theologische Dezernent in der württembergischen Kirchenleitung, Oberkirchenrat Ulrich Heckel (Stuttgart), der Rektor der Internationalen Hochschule Liebenzell, Prof. Volker Gäckle (Bad Liebenzell), und der Theologieprofessor an der Evangelischen Hochschule Tabor, Matthias Clausen (Marburg), stellten anhand von Hempelmanns Forschungen dar, wie das Evangelium unter Atheisten und Angehörigen anderer Religionen glaubwürdig verkündigt werden kann. Nach Ansicht des Direktors für ökumenische Angelegenheiten der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA), Rolf Hille (Heilbronn), gehört Hempelmanns Hermeneutik der Demut in eine Reihe mit den biblischen Einsichten der pietistischen „Schwabenväter“ des 18. Jahrhunderts.

#### **Wertvolle Auszeichnungen**

Der aus Bonn stammende Hempelmann war nach dem Studium Referent des Pfarrer-Gebets-Bundes, Referent für theologische Grundsatzfragen im Amt für missionarische Dienste der württembergischen Landeskirche, Direktor des Theologischen Seminars der Liebenzeller Mission und wissenschaftlicher Berater für den Prozess „Wachsende Kirche“ im evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart. Seit 2009 ist er Theologischer Referent im EKD-Zentrum „Mission in der Region“ und seit September 2013 außerdem Direktor des Marburger Tangens-Instituts für Kulturhermeneutik und Lebensweltforschung – einer Einrichtung der Evangelischen Hochschule Tabor. Zusammen mit Prof. Michael Herbst (Greifswald) gibt Hempelmann die Fachzeitschrift „Theologische Beiträge“ heraus, zusammen mit Prof. Uwe Swarat das Evangelische Lexikon für Theologie und Gemeinde. 1995 erhielt er den Preis der Templeton-Foundation und 2004 den Johann-Tobias-Beck-Preis des Arbeitskreises für evangelikale Theologie.

© 2014 idea e.V. – Evangelische Nachrichtenagentur